

Festsitzende Versorgung zahnloser Kiefer

BioHorizons bietet mit seinem Abutmentsystem individuelle Lösungen für den Zahnarzt.

Das Multi-unit Abutmentsystem von BioHorizons ermöglicht mit seiner Vielzahl an Abumentwinkeln, Halshöhen und Plattformdurchmessern individuelle Lösungen, um selbst zahnlose und atrophierte Kiefer mit festsitzendem Zahnersatz zu versorgen. Die Abutments bestechen nicht nur durch ihr intelligentes Design und ihre restorative Flexibilität, sondern auch durch ihre einfache Handhabung und chirurgische Effizienz.

Im Bild schließen beidseitig Laser-Lok® Complete-Kurzimplantate die Versorgung ab. Zugunsten einer schnellen Osseointegration sind sie auf der gesamten Implantatoberfläche mit Laser-Lok®-Mikrorillen versehen. Ihre Formgebung und das Gewindedesign bedingen eine hervorragende Primärstabilität und qua-



lifizieren sie für schwierige anatomische Rahmenbedingungen. Das Multi-unit Abutmentsystem ist darüber hinaus kompatibel mit den ebenfalls mit Laser-Lok® versehenen BioHorizons Tapered Internal- sowie den Tapered Internal Plus-Implantaten. Mit der selbstzentrierenden konischen Gestaltung ermöglichen die

Abutments einen passiven Sitz der Prothese und einen Divergenzausgleich von bis zu 45°. Dies schafft Flexibilität bei der Versorgung von divergierenden Implantaten. Das geschwungene Design und die große Auswahl an Halshöhen unterstützen die optimale Weichgewebsausformung. Das flache Emergenzprofil passt bei dünnem und dickem Bindegewebstyp, ohne aufwendiges Remodeling. Ein zusätzliches Innen gewinde im Abutment verhindert das Herausfallen der Abutmentschraube beim Einbringvorgang. **DT**

BioHorizons GmbH

Tel.: +49 761 556328-0
www.biohorizons.com

Bestmögliche Dentalgeräte für bestmögliche Behandlung

XO 4-Behandlungseinheit – Ergonomisch und qualitativ.

Auf der IDS präsentierte das dänische Familienunternehmen XO CARE bei einem Dental Dialogue seine XO 4-Behandlungseinheit. Ziel dieses Events war es, mit dem Auditorium in den Dialog zu treten, um die Produkte weiterzuentwickeln und Innovationen auszuloten. Die Zahnärzte Dr. Karsten Priehn, Lübeck, Deutsch-

„Wir möchten den Zahnärzten nicht nur bestmögliche Dentalgeräte bieten, sondern ihnen damit eine qualitative Zahnheilkunde für ihre Patienten ermöglichen“, sagt Kim Sørensen, der Geschäftsführer von XO CARE.

Die Instrumente der Behandlungseinheit, der Patientenstuhl und die Leuchte lassen sich mit der Fußtaste bedienen, sodass eine Kreuzkontamination vermieden wird und sich Zahnarzt und Assistenz stets auf den Patienten konzentrieren können. Beide haben zeitgleich Zugriff auf die Instrumente, da sie zentral über der Brust des Patienten platziert

Instrumente, da sie zentral über der Brust des Patienten platziert

cken- und Armlehne sowie eine optionale Lendenwirbelunterstützung sorgen auch bei längeren Behandlungen für Entspannung. Der Kopf des Patienten lässt sich mithilfe der Nackenstütze in sechs verschiedene Positionen lagern, sodass der Zahnarzt stets eine gute Sicht auf alle Zahnoberflächen hat. Sie wird ebenfalls mit der OP-Leuchte erreicht, die auf drei Achsen geschwenkt werden kann und an einem sehr langen Gelenkarm befestigt ist. Der Lichteinfall ist dadurch stets parallel zur Sichtlinie.

Neue Webseite immer aktuell

Neben den Produkten präsentierte XO CARE auch die neue Webseite xo-care.com. Die optisch neu gestaltete Seite bietet nun auch Fallstudien sowie aktuelle Nachrichten aus der Zahnmedizin. Der Dental Dialogue findet auch am Stand von Henry Schein bei der Wiener Internationalen Dentalausstellung statt. **DT**

und deshalb für diesen nicht sichtbar sind. Der ergonomische Vorteil besteht für das Team darin, dass keine Drehungen und Blickwechsel nötig sind.

Größtmöglicher Komfort

Die Ergonomie der Behandlungseinheit bietet auch dem Patienten einen größtmöglichen Komfort. Das atmungsaktive Polster, die Rü-



land, sowie Dr. Karina Schick und Jan Strüder, beide Westenburg, Deutschland, demonstrierten dabei die Vorteile der Behandlungseinheit, bei der eine optimale Behandlung, Ergonomie, effizientes Arbeiten und ruhige Patienten im Vordergrund stehen.

XO CARE A/S

Vertrieb Österreich:
Henry Schein Dental Austria GmbH
Servicenummer: +43 5 9992-2222
www.henryschein-dental.at

Kleine Patienten im Fokus

els seal zum effektiven Schutz der Kinderzähne.



Die Fissurenversiegelung zählt zu den etablierten Maßnahmen, um Kinderzähne vor Karies zu bewahren. Der neue Fissurenversiegler „els seal“ verbindet diese Schutzfunktion als weltweit erstes Material mit einem allergievorbeugenden Effekt.

Der Verzicht auf die Zugabe von HEMA, TEGDMA und BisGMA bei der Herstellung stellt aufgrund der in der Literatur beschriebenen Toxikologie und Allergologie dieser Materialien aus toxikologischer und allergologischer Sicht einen vorbeugenden Schutz und deshalb einen wesentlichen Vorteil dar. Erstmals ist es nun möglich, Patienten mit einer nachgewiesenen Allergie auf HEMA, TEGDMA und BisGMA mit einer Fissurenversiegelung zu versorgen.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen, bei denen von einem Arzt eine atopische Erkrankung (Heuschnupfen, Neurodermitis oder

Asthma) diagnostiziert wurde, beläuft sich gemäß neusten Erkenntnissen auf über 25 Prozent; Tendenz steigend. Daher ist diese Patientengruppe besonders sensibilisiert im Hinblick auf mögliche Allergien. Im Falle einer anstehenden Fissurenversiegelung kann els seal somit einen vorbeugenden Schutz bieten.

Der neue Fissurenversiegler ist in den Farben weiß-opak und transparent verfügbar.

Mit els seal bietet SAREMCO eine konsequente Weiterentwicklung der bestehenden Produktpalette und baut seine führende Stellung im Bereich besonders verträglicher Dentalprodukte aus. **DT**

SAREMCO Dental AG

Tel.: +41 71 7758090
www.saremco.ch

Create the best!

AESTHETIC Kunststoffe – High-End-Produkte für die Prothetik.

Candulor hat eine Lieblingsfarbe. Es ist die Farbe, die der Natur am nächsten kommt: Farbe 34. Entwickelt auf der Suche nach dem besten Farbergebnis, das man mit Kunststoff erzielen kann.



Auch hier war die Natur das größte Vorbild von Candulor. Jeder Mensch hat seine ganz eigene natürliche Gingiva. Um diese so realistisch wie möglich abzubilden, führte der Weg von transparenten Kunststoffen hin zur speziellen semiopaken Einfärbung der Candulor Kunststoffe, die einfallendes Licht brechen und reflektieren, sodass auch künstliches Zahnfleisch in natürlichem Rosa erscheint.

Patienten die individuell perfekte Mischung zu kreieren. Erkennen Sie Ihren Anspruch und führen Sie es zum Ergebnis. „Create the best“ für den Patienten und für sich selbst.

Die Produkte sind ab 1. Juni 2015 im neuen Design erhältlich. **DT**

Candulor Dental GmbH

Tel.: +49 7731 797830
www.candulor.com